

2013

Ausgabe 1 | 2013

KLJB
im Web 2.0
Wird denn jetzt alles digital?
Wenn Ortsgruppen und Bezirke die
Sozialen Netzwerke für sich ent-
decken: Chancen - Risiken -
Möglichkeiten!

KLJB
im Bistum Münster e.V.



Diesmal im anstoss:

Editorial.....	3
Titelstory	
KLJB im Web 2.0.....	4
Blitzlichter.....	6
Kolumne - Heinrichs Welt	
Multimedia oder Multiblابلابلابلabl?.....	7
Ferdis D-Ställe	
Nordseeträume.....	8
Winterkurs.....	8
Neujahrsempfang in der D-Stelle.....	9
Fahrt zur IGW nach Berlin.....	9
Bezirklichkeiten	
Aktuelles aus den Bezirken Ahaus, Beckum Coesfeld und Warendorf	10
Örtlichkeiten	
u.a. aus Herzfeld	11
Auf den Punkt gebracht!	
Christin Mehrholz - Neue Sekretärin der KLJB	12
Fotostory	
Die Gummi-Burger-Bande.....	14
Termine aus der D-Stelle.....	16
Was macht eigentlich...	
... eine Regionalvertreterin?.....	18
Ferdis Post!	
Grüße vom Neujahrsempfang	19
Stellen- & Kleinanzeigenmarkt.....	20



Ferdi Ferkel



Maskottchen beim AK anstoss



Wohnt in Münster (D-Stelle)



Geschlecht: Eber

"Gefällt mir!"-Angaben



Impressum

Der anstoss ist die Verbandszeitschrift des Katholische Landjugendbewegung (KLJB) im Bistum Münster e.V. und kann von Mitgliedern kostenlos angefordert werden. Herausgeber ist der Diözesanvorstand der KLJB im Bistum Münster e.V.

Redaktion: Tobias Müller (v.i.S.d.P.) | Redaktionsleitung: Lars Kramer (lak) | Redaktionsteam: Martin Brink (mab), Tobias Disselkamp (tdk), Lisa Kelker (lke), Alina Koenig (adk), Heinrich Löpping (jhl), Tobias Südholz (tos), Verena Tipkämper (vtk) |

Satz & Layout: Martin Brink, Lars Kramer | Redaktionsanschrift: Postfach 1366, 48135 Münster | Fon: 0251 / 53913-11 |

Fax: 0251 / 495483 | anstoss@kljb-muenster.de | www.kljb-muenster.de

Erscheinungsweise: 4x jährlich | Auflage: 2350 | Druck: Tectum gGmbH - Caritas Werkstätten Langenhorst | Bilder: KLJB Münster (sofern nicht anders gekennzeichnet)

Der nächste anstoss erscheint im Juni 2013 | Redaktionsschluss: 24.04.2013



KLJB im Web 2.0

„Wenn Sie heute auf dem Klo sitzen und reißen das letzte Blatt ab, sind Sie doch irgendwie enttäuscht, wenn da nicht eine Internet-Adresse draufsteht und Sie zum Klopapier vertiefende Informationen anfordern können.“

(Friedrich Küppersbusch, dt. Journalist und TV-Moderator)

Wer kennt das nicht? Überall wohin unsere Blicke schweifen sehen wir es: „www.“ Im Laufe der letzten Jahre hat fast nichts anderes eine so rasant Entwicklung erfahren, wie das world wide web. Nahezu jeder hat einen Internetzugang, ob mit dem PC, Laptop, Tablet oder Smartphone – Wir sind online! Wir sind aber nicht nur online um uns zu informieren, sondern auch um selber Teil des Internets zu werden. Wir bloggen, wir posten, wir twittern und wir liken. Und genau das ist es:

Das WEB 2.0 – ein intelligentes Web, mit Beteiligung eines jeden Nutzers.

Auch die KLJB nutzt das Internet. So hat mittlerweile fast jede

Ortsgruppe eine eigene Homepage auf der Informationen über die Ortsgruppe, Veranstaltungen und Bilder für die Öffentlichkeit sichtbar sind. Gibt man zum Beispiel bei „google“ in das Suchfenster KLJB ein bekommt man in ca. 0,27 Sekunden ungefähr 758.000 Ergebnisse.

Das sollte doch fast als Beweis reichen, dass die KLJB im Netz angekommen ist. Doch unter den 780.000 Ergebnissen sind nicht nur Webseiten von Ortsgruppen. Immer öfter liest man KLJB on Twitter oder KLJB XY ist bei Facebook.

Das in Deutschland wohl bekannteste und am meisten genutzte Netzwerk ist Facebook. Doch übersetzen wir „facebook“ ins Deutsche, so stehen wir vor einem Buch voller Gesichter. Und genau das ist es, was Soziale Netzwerke ausmacht – Wie in einem dicken Lexikon findet man hier eine riesige Sammlung von Gesichtern mit allen Informationen die dazu gehören.

Facebook wurde im Jahr 2004 von Mark Zuckerberg gegründet!

Im Oktober 2012 waren nach Unternehmensangaben rund eine Milliarde monatlich aktive Nutzer auf Facebook angemeldet. Da ist es nicht verwunderlich das es Ortsgruppen gibt die auf den Zug social network aufspringen oder schon aufgesprungen sind.



Doch was ist wichtig wenn man als Ortsgruppe, Bezirk oder Ähnliches ein Soziales Netzwerk nutzen und mitgestalten möchte? Darf ich alles posten oder muss ich etwas Besonderes beachten? Wir haben doch eine Webseite - reicht das etwa nicht?

Eins vorab: Eine Ortsgruppe kann nicht nur im Internet existieren. Das Web 2.0 kann für eine Ortsgruppe ein wichtiges Instrument der Informationsverbreitung, des Meinungsaustausches und der Werbung sein, doch die Tannenbaumaktion, das Osterfeuer,

der Erntedankgottesdienst, die Kaminabende – all das funktioniert (zum Glück) noch nicht im Internet.

Vernetzen! Real oder Virtuell?

Nun ist es aber so, dass immer mehr Mitglieder der KLJB ein Profil in Sozialen Netzwerken haben, um sich mit Freunden in aller Welt zu verbinden und zu vernetzen. Der schnelle Kontakt zu den Mitgliedern

liegt also nicht auf der Straße dafür aber auf der Datenautobahn.

In der „realen“ Welt ist die KLJB ein wichtiger Bestandteil eines jeden Mitgliedes. Die KLJB vernetzt auch Personen, vielleicht nicht immer rund um die Welt aber Kontakte werden gepflegt, neue Leute lernen sich kennen und ein Netz der Gemeinschaft wird gesponnen.

Warum also sollte die Landjugend dies nicht auch im Web 2.0 machen? Richtig es gibt keinen Grund der dagegen spricht!

Zwar kann heute niemand sagen ob Facebook das Mittel zum Zweck bleibt oder nicht, aber sicher ist: Das Internet lässt uns heute nicht mehr los. Wo wir auch hinsehen, es begegnet uns – Vielleicht auch bald schon auf dem letzten Blatt einer Klopapierrolle!

(VTK)





Gehörst du zu den Menschen...



<http://www.foerderverein-kljb-ms.de.vu>

- die seit langem in der Landjugend aktiv sind,
- die sich auf verschiedenen Ebenen in Vorständen und Arbeitskreisen engagieren oder engagiert haben,
- denen nach dem Ausscheiden aus der aktiven Landjugendzeit, die Zukunft der KLJB wichtig ist,
- die mit der KLJB mehr als nur gute Partys verbinden,
- die der Landjugend viel Freude und ein gutes Stück ihrer Persönlichkeit zu verdanken haben,
- die nach der aktiven Zeit umfassend über die Geheimnisse im Verband informiert sein möchten,
- die den Kontakt zu alten Bekannten nicht verlieren möchten?



**Dann werde Mitglied im
Förderverein der KLJB im Bistum Münster e.V.**



Heinrichs Welt

Multimedia oder Multiblابلابلابلablala?

Wer kennt das nicht? Man sitzt beim Stammtisch, Grillen, Vorstandsrunde oder irgendeiner anderen gesellschaftlichen Veranstaltung, alle reden, keiner hört zu, halt wie immer. Doch dann geht's los: Der erste zückt sein Smartphone und zeigt das NEUESTE UNGLAUBLICH COOLE

Video, welches er *„Guck mal! Hab ich auf YouTube gefunden!“* entweder selber beim surfen gefunden hat

oder was noch häufiger vorkommt, von irgendeinem Bekannten zugeschickt bekam. Und jetzt kommt's: Selbst wenn ich eisernen Willens versuche nicht hinzusehen klappt's doch wieder nicht. Warum? Ist halt wie ein Autobahnunfall - Schlimm aber man muss hingucken.

Dann folgt, was immer folgt: Der nächste zückt ebenfalls sein Smartphone und zeigt das nächst UNGLAUBLICH COOLE VIEDEO und der Teufelskreis beginnt. Ruck zuck haben alle ihr Handy in der Hand und man entfernt sich unglaublich weit vom eigentlichen Thema bzw. die Gespräche kommen zum erliegen. Das dürfte jeder von uns schon mal erlebt haben. Weiter geht es mit namhaften Apps bei denen ein Beitrag von allen beteiligten Gruppenteilnehmern unmittelbar einsehbar ist. EINE TOLLE SACHE! WIRKLICH! - Wenn man das denn möchte...

Neulich beim Autofahren dingelt während der ganzen dreißigminütigen Fahrt ununterbrochen das Handy meiner Freundin. Meines nicht, da ich als Technikdinosaurier diese Errungenschaft natürlich strickt verweigere. Auf meine Frage, was den los sei, kommt die Antwort: „Wir sprechen gerade einen neuen Kartentermin ab!“. Interessant, ca. zwölf Beiträge von vier Beteiligten für EINEN Termin! An dieser Stelle möchte ich nochmal auf meine Kolumne zum Thema Zeit in der letzten Ausgabe hinweisen...

Mir geht's aber heute nicht um den Termin sondern um die ZWÖLF Meldungen aus EINER Gruppe. Was ist wenn ich nun in mehreren Gruppen bin? Bekommt man da überhaupt noch was geregelt? Oder muss ich dann Sterben, wenn mein Akku mal alle ist? Was ist eigentlich mit der gepflegten Langeweile die wir (ich bin 28) früher hatten? Oder viel wichtiger noch: Was ist mit der daraus resultierenden Geduld? Früher haben wir bei langen Autofahrten aus dem Fenster geguckt, Autokennzeichen erraten und gefragt „wie lange noch?“ oder „sind wir bald da?“ – Früher, da haben wir geredet, heute lassen wir uns bespaßen!

*Mein Handy!
Mein Smartphone!
Meine Nachrichten!*

Klar kann sich keiner vorstellen dass es Menschen gibt die keinen Fernseher haben. Doch den gibt es ja auch erst seit ca.

50 Jahren. Was hat man vor der Erfindung des Fernsehers gemacht? Und noch viel interessanter, was machen WIR in fünfzig Jahren oder wenn man den aktuellen Fortschritt bedenkt in zwanzig Jahren?

Ich will mich ja nicht vor der Technik verschließen, nur halt mit Vorsicht genießen! (JHL)





Nordseeträume

Vom 16. bis zum 18. November 2012 verbrachten zwölf Landjugendliche zusammen mit Diözesanpräses Bernd Hante das Wochenende an der Nordsee um zu „chillen in Schillig“.

Angekommen in einem der nördlichsten Orte auf dem Festland des Bistums Münster ging es, nach einem leckeren Abendessen und einem netten Kennenlernen, in der Dunkelheit für einen Impuls an den Strand.

Auch im weiteren Verlauf des, durch den AK Abenteuer Glaube vorbereiteten, Wochenendes gab es immer wieder Platz um die Seele baumeln zu lassen, den Wind im Rücken zu spüren und sich Gedanken über seinen Glauben zu machen. So erlebten die Teilnehmer beispielsweise durch das Begehen eines in den Sand gezeichneten Labyrinths, dass man dem Ziel desselben, das metaphorisch Gott bzw. den christlichen Glauben darstellte, manchmal nah und manchmal fern war, dass Gott jedoch immer da ist und seine schützende Hand über uns hält.

Am Ende des zweiten Tages erlebten die Landjugendlichen das K in der KLJB noch auf eine völlig andere Art und Weise. Das Abendessen stand unter dem Motto: „biblisch essen“. Bernd Hante führte mit biblischen Erzählungen rund um die Bedeutung der Gerichte, wie etwa die Speisung der 5000, durch das Mahl.

Sonntagmorgen besuchten die Jugendlichen zusammen mit Bernd die Messe in der neu erbauten Kirche St.-Marien in Schillig. Dort brachten sie sich zur Freude des Pfarrers und der anderen Kirchgänger mit in die Messe ein und trugen das hier bekannte Lied „Durch das Dunkel hindurch“ bis an die See.

(ADK)

Winterkurs

„Gemeinsam neue Medien (er)leben.“ Unter diesem Motto fand der Winterkurs 2012 vom 27. Bis zum 30. Dezember in Hoinkhausen statt. Vier Tage lang beschäftigten sich die elf KLJB'ler mit Facebook, Video, Smartphones und mit der Frage, wie diese in der Arbeit auf der Ortsebene eingesetzt werden können. Zuerst gab es jedoch eine kleine Kennenlernrunde, wobei man auf alte Bekannte getroffen ist.

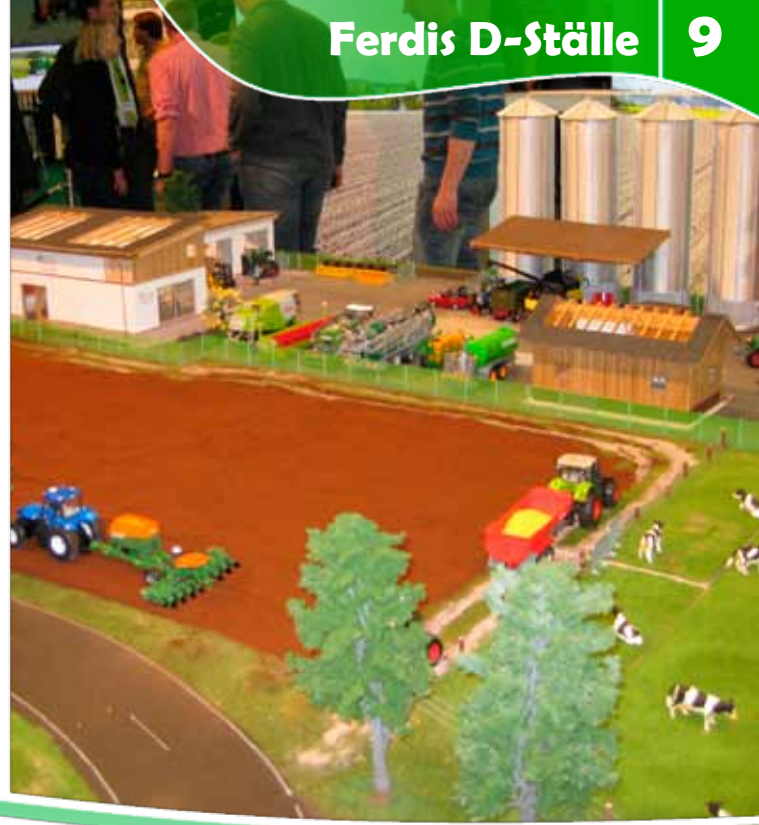
Soziale Netzwerke standen auch mit auf der Themenliste, welche schließlich zu einer Diskussionsrunde führten.

Nach dem Mittag brauchten alle ein wenig Bewegung. Schnitzeljagd 2.0: „Mr. X mobile“ - Man brauchte nur eine spezielle App und schon ging es los. Es gab einen Spion, welcher im Dorf auf der Flucht war und von den Detektiven gefasst werden musste. Das Besondere dieser Aktion ist, dass man die virtuelle Welt und neue Medien mit dem realen Leben kombinieren kann. Ein Spiel also, das in jeder Ortsgruppe umsetzbar ist.

Neue Medien sind jedoch nicht nur Netzwerke und Smartphones. So gab es auch noch Aufgaben für ein Videoprojekt und eine PowerPoint-Fotostory. Die Teilnehmer teilten sich in zwei Gruppen auf und die Köpfe fingen an zu qualmen. Schon bei der Planung und der Verwirklichung der Ideen gab es jede Menge Spaß. Die Ergebnisse wurden am Abend in geselliger Runde vorgestellt, wobei kein Auge trocken blieb.

Die Auseinandersetzung mit der Vielfalt und den Möglichkeiten der neuen Medien ließ die Zeit wie im Flug vergehen, sodass das Ende vom Kurs viel zu schnell vor uns stand.

(TDK)



Neujahrsempfang

Unter dem Motto „Mein Team kann“ lud der Diözesanvorstand dieses Jahr am 13.01.2013 zum Neujahrsempfang in die D-Stelle ein. Dieser Verlockung folgten ca. 80 Landjugendliche, begrüßten gemeinsam das neue Jahr und nahmen anschließend am Wettkampf teil, um sich den Titel als bestes Team zu sichern.

Moderator Heinrich Löpping führte eloquent durch das Programm und sorgte für eine großartige Stimmung. Die Teams übertrafen sich selbst bei Spielen wie „Maiskolben dreschen“, „Ortsgruppen aufzählen“, „Gegenstände merken“ oder „Peperoni essen“, wobei ganze acht Stück von Bernhard Rößmann und Simon Winkelsett verspeist wurden.

Im Anschluss an das Programm nutzten alle noch einmal die Möglichkeit sich im Foyer mit alten Bekannten auszutauschen, den neuen „anstoss“ zu lesen oder sich mit den beiden neuen Mitarbeiterinnen bekannt zu machen. Um das leibliche Wohl kümmerten sich der Diözesanvorstand und der Förderverein der KLJB im Bistum Münster, welcher auch in diesem Jahr in der klirrenden Kälte ausharrte, um die hungrigen Mägen mit köstlichen Grillwürstchen zu versorgen. Ein weiteres Dankeschön gilt dem DAV-Team für die Vorbereitung und dem Regionalvorstand für die super Unterstützung!

Alles in allem konnte das neue Jahr also mit super Stimmung eingeläutet werden. So blieb nur noch zu sagen: Auf ein tolles Jahr 2013, mit grandiosen Aktionen und viel Spaß!

(ADK)

Grüne Woche

Berlin, Berlin wir fahren nach Berlin! Genau so hieß es für 70 Landjugendliche vom 19. bis zum 22. Januar 2013. Am Samstagmorgen war es dann soweit. Die Busfahrt verging wie im Flug. Man traf alte Bekannte und lernte nebenbei auch noch neue Leute kennen. Nach ca. acht Stunden Busfahrt war das Ziel erreicht - die Hauptstadt lag uns zu Füßen. Nun hieß es erst einmal Zimmer beziehen und die nahe Umgebung des Hostels erkunden.

Am Sonntag machten wir uns dann startklar: „Auf zur Internationale Grüne Woche!“ In Kleingruppen eroberte man die 26 Hallen der Berliner Messe. Während ein Teil von uns die vielen unterschiedlichen Spezialitäten probierten und genauer unter die Lupe nahmen, informierten sich die Anderen über die aktuellen Themen und Neuerungen im Bereich des Gartenbaus und der Landwirtschaft. Anschließend ging es in den Gottesdienst, welchen Präses Bernd Hante mitgestaltet hatte. Der Abend wurde dann entweder genutzt um die Beine hochzulegen oder aber um noch eine kleine Runde durch die Hauptstadt zu ziehen.

Der Montagvormittag stand ganz im Zeichen der Stars und Sternchen. Bei „Madame Tussauds“ hatte man die Chance sich mit den Schönen und Reichen ablichten zu lassen. Punkt 18.30 Uhr hatten sich dann alle für den großen Landjugendball in Schale geworfen, wo kein Tanzbein mehr ruhig geblieben ist.

Auf der Rückfahrt wurde noch ein Zwischenstopp bei der Firma „Jenz“ in Petershagen eingelegt, wo wir die Produktionsstätte der Jenz-Holzhacker besichtigten. Beim Abschied nehmen war vielen klar, dass man sich wiedersehen wird!

(VTK)



Bezirksquizturnier Ahaus

Traditionell war die Schützenhalle Köckelwick Austragungsort des Turniers, bei dem über 1000 Jugendliche aus den 20 KLJB-Gruppen des Bezirks zum Jahresbeginn in einem Wettbewerb antraten. Zügig ging es mit dem ersten Spiel los. Es hieß „Der Preis ist heiß“. Dabei mussten die männlichen Kandidaten einen kühlen Kopf bewahren, denn Ziel war es alle Preise aus einem Prospekt zusammenzurechnen. Beim Jahresrückblick stellte Bezirkspräsident Christian Dieker Fragen zu Ereignissen aus 2012. Beim nächsten Bühnenspiel mussten die weiblichen Kandidaten feststellen, wie schwer es ist ein normales Hühnerei auf Zeit auszublasen. Auch Fragebögen aus acht Themengebieten mussten wie in jedem Jahr gelöst werden. Ein brandneues Spiel sorgte in diesem Jahr für Stimmung: „Let's music“ - das Songquiz, wobei die allerletzten Punkte beim „Karaoke“ ergattert werden konnten. Sieger des Abends wurde die KLJB Wessum vor den Ortsgruppen Vreden und Zwillbrock. (VTK)

Fussballturnier Beckum

Anfang Dezember fand wieder das alljährliche Fussballturnier vom Bezirk Beckum statt. Zu diesem Anlass trafen sich die begeisterten Fussballer aus den Ortsgruppen in der Ballsporthalle Herzfeld. In der Vorrunde standen sich neun Mannschaften in zwei Gruppen aufgeteilt, gegenüber. Die Spieler boten den Zuschauern und Fans einen aufregenden Nachmittag, an dem keine Langeweile aufkommen konnte. Zwischen den Spielen konnten sich die Spieler und Fans an kühlen Getränken und einer Wurst für die nächste Begegnung stärken. Nachdem sich die Mannschaft aus

Wadersloh den 3. Platz geholt hatte, standen sich im Finale Oelde-Stromberg und Ostenfelde gegenüber. Nun hieß es noch einmal alle Kräfte zu mobilisieren um sich den Siegerplatz zu sichern. Letztlich hatte Ostenfelde die größeren Kraftreserven und holte sich damit den 1. Platz in einem spannenden Fussballturnier. (TDK)



Zum dritten Mal in Folge hat der Bezirk Warendorf am ersten Advent einen Gottesdienst gestaltet um die Adventszeit einzuläuten. Unter dem Motto „Mach mal Lauda - lebe den Advent mal anders!“ stand der Gottesdienst im Zeichen der 90-er. Auch in diesem Jahr hat der Bezirk keine Kosten und Mühen gescheut und Stars wie Liquido, Backstreet Boys und die Scorpions eingeladen. Die Kirche in Alverskirchen wurde mit Licht- und Tontechnik ausgestattet sodass man gleich erkannte: dies wird kein gewöhnlicher Gottesdienst. Die Vermutungen sollten sich bewahrheiten. Diözesanpräsident Bernd Hante hielt einen Gottesdienst der besonderen Art. Nicht nur die Musik aus der vergangenen Zeit sondern auch das Thema die Zeit als solches zog sich wie ein roter Faden durch den Gottesdienst. An Stelle von Fürbitten erhielt jeder Gast als Impuls zum Nachdenken eine Uhr aus Zuckerperlen. Im Anschluss lud der Bezirksvorstand zum gemütlichen Beisammensein in das angrenzende Pfarrheim ein. Dort tauschte man sich über den Gottesdienst aus und spinn neue Ideen für die vierte Auflage von Mach ma lauda! Was im nächsten Jahr Motto sein wird weiß man noch nicht. Aber nach Techno, Schlagermesse und 90'er darf man gespannt sein ob es im nächsten Jahr vielleicht eine Rockmesse wird. Sei auch du dabei wenn es wieder heißt: „Mach ma Lauda - lebe den Advent mal anders!“ (VTK)

(TDK)

Maskenball XXL Vol. 3

Drei Tage lang hatten Vorstand und Landjugendmitglieder die Festhalle im Herzfelder Bürgerhaus herausgeputzt, karnevalistisch geschmückt und Sicherheitsvorkehrungen getroffen, denn es hieß wieder: Maskenball XXL.

Mit dem Maskenball setzte die Katholische Landjugendbewegung Herzfeld am Samstag, den 12.01.2013 wie gewohnt den Startschuss in die Karnevalszeit.

Über 1200 junge Jecken kamen über den Abend verteilt ins Bürgerhaus.

Kurz vor Mitternacht hatten die Vorsitzenden der Landjugend, Lena Pöpsel und Stefan Sandvoß, schließlich die Qual der Wahl. Sie prämierten das beste, schönste und kreativste Kostüm. Mit von der Partie waren von A wie Arzt bis Z wie Zebra viele Berufe, Tiere, Pflanzen und Fantasiefiguren. Schließlich fiel die Entscheidung auf „Nikolaus“ Enno Dülberg, der mit seinem Outfit weit aus der Menge ragte.

Besonders viel Mühe gegeben hatte sich auch die Zweitplatzierte Martina Dünninghaus. Die 22-jährige hatte sich als Glühbirne herausgeputzt und den Abend zum leuchten gebracht. Anschließend tanzten und feierten die jungen Karnevalisten zur Musik bis in die frühen Morgenstunden.



(VTK)

Snowgala Bezirk Coesfeld

Alle Jahre wieder...

...kommen die Landjugendlichen aus dem Bezirk Coesfeld kurz vor Weihnachten zusammen um im legeren Aufzug stilvoll zu feiern. Das Event welches den Namen „Snowgala“ trägt, verdankt diesen unserem Galaabend, den wir vor sieben Jahren einmal aufgrund übermäßigen Schneefalls absagen mussten. Die Ersatzveranstaltung trägt seither diesen klangvollen Namen. Nach einem Umzug vom KLJB Vereinsheim in Flamschen über einen Partyraum in Hidding-

sel in das Pfarheim Holtwick, in welchem die Veranstaltung dieses Jahr zum dritten Mal stattfand, konnten wir die alten Besucherzahlen wieder erreichen. So wurde es dann auch mal wieder auf der vom DJ-Team angeheizten Tanzfläche enger. Interessanterweise konnten wir feststellen, dass das Interesse an einer Veranstaltung im Anzug bzw. Kleid anscheinend doch da ist. Am schönsten war der Ausklang bei dem alle noch anwesenden Arm in Arm zu „Sierra“ im Kreis standen und den Laden dicht machten. Fast wie 'ne Hochzeit! Ach und an dieser Stelle: Wenn noch jemand sein Jackett vermisst, kann er es bei mir Zuhause abholen, ansonsten versteigern wir es für einen guten Zweck!

(JHL)

Hier könnte auch eure Ortsgruppe stehen!

Wir vom AK asntoss sind für jede Ausgabe auch auf eure Hilfe angewiesen. Nur wenn wir von euch Fotos und Berichte von interessanten Aktionen bekommen, können wir diese Seite auch füllen

Also helft uns für die kommenden Ausgaben und informiert uns über interessante Termine bei euch aus den Orten und einer vom AK wird sich mit euch in Verbindung setzen!

Und wenn ihr darüber hinaus noch Lust habt euch selber im Arbeitskreis zu engagieren, so seid ihr herzlich willkommen!

Euer AK anstoss (anstoss@kljb-muenster.de)



Neue Sekretärin in der D-Stelle

Interview mit Christin Mehrholz

Am 13.01.2013 konnten Tobias Südholz und Heinrich Löpping exklusiv die neue Sekretärin der Diözesanstelle der KLJB Münster für ein Interview gewinnen.

In vertrauter Umgebung, dem Büro von Jens Halfmann und Sandra Wilting stand sie uns Rede und Antwort. Aber lest selbst, wer sich hinter dem Namen verbirgt, den ihr hört, wenn ihr in der D-Stelle anruft!

Für unsere Leserschaft und alle, die den Newsletter der KLJB nicht so Aufmerksam lesen: Wie ist dein Name?

„Ann-Christin Mehrholz, aber ihr dürft mich auch gerne nur „Christin“ nennen.“

Und du kommst aus?

„AHAUS!“

Bist du Mitglied in der KLJB oder wie bist du auf uns aufmerksam geworden?

„Nein, Mitglied bin ich nie gewesen. Die Landjugend kannte ich bisher nur von Bekannten, Freunden und Familie, naja und von den vielen Aktionen und legendären Partys.“

Also hast du keine Erfahrungen mit Jugendverbänden bzw. der Jugendarbeit?

„Doch, ich bin im Spielmannszug Ahaus. Bis vor ein paar Jahren war ich dort Jugendwartin.“

Wo wir gerade von Jugendarbeit reden, was hältst du von dem Förderverein?

„Na, die soch ganz sympathisch. Frieren da draußen, damit wir was zu essen haben.“

Aha!

Welche ist deine Lieblingsmusik?

„Eigentlich höre ich alles.“

Nächste Frage: Wenn du ein Tier wärest, welches wärest du?

„Hmm... Spinne ist uncool, da wirst du zermatscht. Dann wäre ich glaube ich... ein PINGUIN!“

Warum Pinguin?

„Die sind tollpatschig und treffen mit Sicherheit jedes Fettnäpfchen.“

Wieso, kannst du das auch?

(lacht) „JEPP!“

Jetzt kommen wir zu den wirklich wichtigen Fragen: Bist du schon mal Trecker gefahren?

„Ja... Wieso?“

Es soll da Referenten geben die das noch nicht gemacht haben. - Warst du allein?

„Nein, ich bin mit Begleitung gefahren. Es war ein Deutz.“

Hervorragend!

Was ist dein Lieblingsgetränk - also ohne Alkohol?

„Ganz klar Ginger Ale.“

Und mit Alkohol? Cocktail?

„Ich trinke gerne alles was ganz süß ist - egal ob mit oder ohne Alkohol. Ich habe auch immer Schokolade an meinem Schreibtisch liegen!“

Aha, der Schreibtisch! Was war denn die bisher ungewöhnlichste Situation am Telefon bei der KLJB?

„Es rief jemand an und fragte, ob er hier seine Trecker anmelden könnte... Leider wusste ich damit nichts anzufangen, bis er irgendwann sagte, dass es für die Tannenbaumaktion sei.“

Und was hast du gemacht?

„Ich habe ihn direkt an Doris weitergeleitet!“

Welche Ziele hast du?

„Wo genau? Ziele kann man doch überall haben!“

Fangen wir doch mal mit den privaten an!

„Ich möchte gerne im Sport (Ballett) weiterkommen und mal sehen, was sich sonst noch ergibt.“

Und im Beruf?

„Viele neue und interessante Bereiche kennenlernen, deswegen bin ich auch zur KLJB gegangen. Hier will ich auch gerne länger bleiben!“

Was hast du vorher gemacht?

„Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte und habe in Vreden gearbeitet. Ich wollte einfach neue Aufgabengebiete kennenlernen und neue Erfahrungen sammeln.“

By the way: Lieblingsfarbe?

„Blau... und Rot, und eigentlich alles was glitzert und Pink ist.“ (lacht)

Welcher ist der schlechteste Anmachspruch, denn du je gehört hast?

„Ich habe einen Anruf aus dem Himmel bekommen, da fehlt ein Engel. Darf ich Ihnen deine Nummer geben?!“

Und der beste Spruch?

„Bislang habe ich nicht wirklich einen guten Spruch gehört. Männer sind da wohl nicht so kreativ, und wenn, dann erst zur späteren Stunde.“

Dann Probieren wir es jetzt mal mit diesem Spruch: Was ist gelb und kann nicht Schwimmen?

„Hmmm... Die Post-Its hier auf dem Schreibtisch von Sandra?“

Tobi: Nee ein Bagger! Und warum?

„Keine Ahnung...“

Weil der nur einen Arm hat!

Die Augen werden verdreht...



Winterkurs 2012

Die Gummi-Burger-Bande

Diese Fotostory ist entstanden auf dem Winterkurs 2012 in Hoinkhausen! Habt ihr auch Lust eine Fotostory zu erstellen? Dann meldet euch!!!

Kommt, wir machen uns erst einmal was zu Essen



Auf gehts!



Sortiert euch! Aufgestellt in Reih und Glied!



Los! Zieht!

Raus mit euch! Winterschlaf ist vorbei!



Mal schauen, was wir hier drin so finden



Das wär doch mal was!

Hmm... Lecker!

Ab auf den Teller damit!



Soße! Wo bleibt die Soße?

Ran an den Speck!
Die hungrigen Gummis
warten nicht gerne!

Na los schon!
Schiebt!

Da kommt
sie doch!

So nun gehts
ans Belegen!

Drücken!

Fester Jungs!

Zwiebeln - genau
137 Gramm!

Jetzt das
Fleisch!

Klappt das
Dingen zu!

Es ist vollbracht!
Der große Burger
steht vor uns!

Wir sind stolz
auf euch!

Und jetzt:
Guten Appetit!

Applaus!!

Wahrhaftig, sie
sind es!

Der Burger-Boss
mit seiner Frau!



Diözesan- versammlung



In diesem Jahr findet die Diözesanversammlung ein Wochenende früher wie gewohnt statt. Am letzten April-Wochenende wird es wieder Zeit für die Wahlen des Diözesanvorstandes und der diözesanen Arbeitskreise und Gremien. Wie auch in den letzten Jahren wird es am Samstag wieder einen Studienteil geben. Ideen hierzu werden bereits ganz viele gesponnen, allerdings steht das Thema (zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses) noch nicht ganz fest. Wir werden euch aber informieren!

27. - 28.04.2013
Wasserburg Rindern
Kosten: 15,00 €

KLJB-Sekretariat
0251/53913-11
info@kljb-muenster.de

Öffentlichkeits- arbeit in der KLJB



Öffentlichkeitsarbeit - Ein Bereich mit vielen unterschiedlichen Gesichtern. Da ist das Chaos meistens nicht weit weg. Wir bieten euch eine eintägige Schulung in der Diözesanstelle an, bei der es darum geht diese vielen Gesichter und Möglichkeiten näher kennen zu lernen und Struktur in die Ö-Arbeit vor Ort zu bringen. Eine Schulung nicht nur für Pressewarte! Auf unserer Homepage findet ihr ein Online-Anmeldeformular!

04.05.2013
10:30 bis 17:30 Uhr
KLJB Diözesanstelle
Kosten: 5,00 €
Anmeldeschluss:
26.04.2013

Lars Kramer
0251/53913-16
lk@kljb-muenster.de

Der Berg ruft! Eine Hüttentour!



Auf zur Zugspitze!
Vier Tage Wandern durch die einmalige Bergwelt des Wettersteingebirges. Hüttenatmosphäre und Natur pur. Entlang der Partnach können ambitionierte, trittsichere Bergwanderer ohne Klettererfahrung den höchsten Berg Deutschlands erklimmen. Übernachten werden wir in der DJH Garmisch-Partenkirchen, auf der Rheintalangerhütte und auf der Knorrhütte. Wandern ist genau dein Ding? Dann melde dich jetzt ganz schnell an!

12. - 15.09.2013
Wettersteingebirge
Kosten: ca. 120 bis 150 €
Anmeldeschluss:
15.08.2013

Jens Halfmann
0251/53913-18
jh@kljb-muenster.de

Klettern im Hochseilgarten



Hoch hinaus kann es auch in diesem Jahr wieder für eure Ortsgruppe gehen, denn wir haben noch Termine frei für den Hochseilgarten in Dülmen. Die Kosten 15 Euro pro Person beinhalten ein Mittagessen, Miete und Trainer.

Neben den unstenstehenden Terminen sind evtl. auch weitere Termine denkbar. Meldet euch einfach bei uns in der KLJB Diözesanstelle. Ruft an oder schickt eine Anfrage über das neu eingerichtete Online-Formular!

06.07 oder 22.09.2013
Hochseilgarten Dülmen
Kosten: 15,00 €
(inkl. Mittagessen)

Jens Halfmann
0251/53913-18
jh@kljb-muenster.de

Präventions-schulungen



Wir bieten euch im Rahmen der Präventionsordnung des Bistums Münster unsere ersten Schulungen zur Prävention von sexueller Gewalt gegenüber Kindern und Jugendlichen an.

Warum diese Schulung?

- + Täter abschrecken
- + Verantwortung wahrnehmen
- + Unsicherheiten ansprechen
- + Auf den Ernstfall vorbereiten
- = Kinder/Jugendliche schützen!

Auf unserer Homepage findet ihr ein Online-Anmeldeformular!

14.04.2013 - Dörenthe
20.04.2013 - Weeze
25.05.2013 - Dülmen
22.06.2013 - Freckenhorst
29.06.2013 Burlo
jew. 10:30 bis 17:30 Uhr

KLJB-Sekretariat
0251/53913-11
info@kljb-muenster.de

Ortsgruppen-wichteln



Beim Ortsgruppenwichteln werden jeweils zwei KLJB-Gruppen ausgewählt, die sich gegenseitig einen Besuch schenken. Wie dieser Tag aussehen soll ist euch selbst überlassen.

Bei der Anmeldung könnt ihr auswählen, ob eure Partnerortsgruppe aus dem Bistum Münster, Paderborn und/oder Osnabrück kommen soll. Auf unserer Homepage findet ihr ein Online-Anmeldeformular!

Juli bis November 2013
Diözesen Münster, Paderborn und Osnabrück

Anmeldeschluss:
30.04.2013

Sandra Wilting
0251/53913-19
sw@kljb-muenster.de



...eine Regionalvertreterin?

„Eva, stell dich, und deine Verbindung zur KLJB, doch bitte einmal unseren Lesern vor“

„Mein Name ist Eva-Maria Neuy, aber ich werde nur Eva genannt ;). Wohne seit mehr als einem Jahr in Münster. Komme ursprünglich vom schönen Niederrhein, aus dem Kreis Kleve. Bin seit meinem 14. Geburtstag Mitglied der KLJB Ortsgruppe Hassum. Ein kleiner beschaulicher Ort mit ca. 1000 Einwohnern. War dort mehrere Jahre im Vorstand tätig. Angefangen als Beisitzerin, dann Schriftführerin und jeweils ein paar Jahre als erste und zweite Vorsitzende. Seit März 2012 bin ich Mitglied des Regionalvorstandes Niederrhein und seit Mai 2012 Regionalvertreterin im Diözesanvorstand.“

„Wie bist du zum Amt der Regionalvertreterin gekommen?“

„Ich habe meine neue Adresse in Münster in der D-Stelle durchgegeben und ein paar Wochen später kam ein Anruf von Jens. Wer Jens kennt, weiß: Es war ein etwas längeres Gespräch ;) Er hat mich gefragt, ob ich nicht Lust auf diese Aufgabe hätte, jetzt wo ich doch in Münster vor Ort sei und schon Erfahrung in der Vorstandsarbeit habe. Nach kurzem Überlegen habe ich dann zugesagt.“

Und wer wählt die Regionalvertreter?

„Die Regionalvertreter werden auf der Diözesanversammlung von den Vertretern der Bezirke und den Regionen, sowie den Vorstandsmitgliedern des Diözesanvorstandes gewählt. Und seit letztem Jahr bin

ich nun für die Region Niederrhein zuständig, welche sich aus dem Kreis Kleve und dem Kreis Wesel zusammensetzt.“

„Was sind deine Aufgaben als Vertreterin?“

„Die Wünsche und Anliegen der Landjugendlichen aus der Region Niederrhein, dem DV mitzuteilen und als Brücke zwischen der Diözesan- und Regionalebene zu fungieren und somit den Austausch zu verbessern. An den monatlich stattfindenden DV Runden und den Runden des Regionalvorstandes Niederrhein teilzunehmen; Planung von Veranstaltungen auf Diözesanebene, wie z.B. dem Neujahrsempfang in der D-Stelle; Betreuung der Region Niederrhein in Zusammenarbeit mit Jens. Natürlich auch gemeinsam mit dem Regionalvorstand Niederrhein Veranstaltungen zu planen und durchzuführen, wie z.B. die Treckersegnung in Kevelaer im November 2012.“

„Was gefällt dir am besten an dem Amt?“

„Dass ich durch das Amt immer wieder neue Leute kennenlernen, vor allem Leute aus dem Münsterland. Somit kann ich über den Tellerrand des Niederrheins hinausschauen. Was nicht bedeuten soll, dass ich meine Heimat weniger mag und sie vergesse, eher im Gegenteil. Aus diesem Grund habe ich das Amt angenommen, um eine Brücke zwischen dem Niederrhein und dem Münsterland zu bauen. Das gefällt mir am besten.“

„Eva, herzlichen Dank für das Interview.“

(TDK)

Nachrichten aus der Grußbox

Beim Neujahrsempfang 2013 hatten wir vom AK anstoss eine Grußbox aufgestellt. Diese war am Ende des Tages auch gut gefüllt. Seht selbst, vielleicht gilt der ein oder andere Gruß ja auch euch!

Der Förderverein der KLJB
grüßt alle verrückten da draußen!
Wir hoffen, wir sehen uns beim
10-Kampf-Tag in Laggenbeck!

Tina grüßt den Förderverein
und sagt im Namen aller Besucher des
Neujahrsempfanges 2013 „DANKE vielmals“
für die leckere Verköstigung!

Der Gerät; Leider Nein;
Ana Julia; Oh Johnny:
Wärmste Grüße an alle Freunde
von Reis, Bohnen & frischen Mangos!
-Tina & Sarah-

Die Tobiatos grüßen
den Winterkurs 2012!

Dankeschön an das DAV-Team und den DV
für die Organisation des Neujahrsempfanges!
Es war wie immer ein Fest!
-Bezirk Warendorf-

Wir grüßen unsere Ortsgruppen:
Telgte, Westbevern und Ostbevern!
Das Dreigestirn: Marc, Daniel,
Andrea und Carina!

Grüße an die
KLJB Wadersloh!

Viele Grüße an die Leute
von der IGW, die unten im
Bus saßen! -Dissel-

Außerdem liebe Grüße an:
die Schulungsteamer, den Winterkurs,
Daniela Pieper, Tina, Alina, Jan, Hannes
und die Tobiatos!

Beste Grüße ans
Schulungsteam!

Grüße vom Pullischwein
alias Dönertier ;)

Lieber Jens!
Vom Bezirksvorstand Steinfurt noch mal alles
Gute zum neuen Jahr. Beim Neujahrsempfang hast
du dich ja nicht blicken lassen. Einen herzlichen Gruß
auch an deinen Sohn Mats! Wie geil! Du hast deinen Sohn,
der am 19.12.2012 geboren wurde (übrigens auch Gebutstag
von Ewi und vom BVB 09) Mats genannt? - Mats wie
Mats Hummels? - Jens, du bist der Mann!



Aushilfskraft gesucht!

Sie suchen einen flexiblen Job mit festen Arbeitszeiten und angemessenem Niedriglohn? Dann sind Sie bei uns genau richtig! Chiffre-Nr.: 0684-AO54

Nur an kinderlose Familien abzugeben! Weitere Infos unter 0145/4591979

Fensterputzer zum niedrigen Abzockerpreis auch in ihrer Nähe!
Mail: blitz@blank.de

Zu Verschenken.

Tiefkühlhasagne und Bioeier an Selbstabholer abzugeben! Interesse? Bitte bei Ilse A. melden!

we...
habt, dann...
unbedingt bei...
Das Fahrrad ist aus...
tet mit zwei Pedalen und...
ist rot mit einer weißen...
Lackierung! Ein Rück-
licht ist auch vorhanden!
Ich brauche es unbedingt...
zurück zum Radfahren!

Kommunikationsmanager/in; Public Relations Manager/in, Diözesanvorsitzende/r

Der KLJB im Bistum Münster e.V. ist ein Jugendverband, welcher Bildungsarbeit und Freizeitgestaltung mit Jugendlichen im ländlichen Raum anbietet. Mit einer Vielzahl an Ortsgruppen und Mitgliedern konnte sich der Verband in den letzten Jahrzehnten in den ländlichen Regionen des Bistums Münster etablieren.



Wir suchen zum Eintrittstermin 28.04.2013 eine dynamische, motivierte Verstärkung für unser Team mit sehr flexibler Arbeitszeitgestaltung. Nach erfolgreicher Einarbeitungszeit umfasst dein Verantwortungsgebiet folgende Aufgaben:

Begleitung der reibungslosen Abläufe in den Bezirken und Arbeitskreisen.

Enthalten sind hohe Anteile an Spaß, neue Eindrücke und eine tolle Zeit mit netten Leuten!

Teilnahme an Meetings mit Stimmrecht.

Fürs leibliche Wohl wird gesorgt. Entspannte, lustige Atmosphäre garantiert!

Interne und externe Kommunikation.

Interessante, anregende Diskussionen auf unterschiedlichsten Verbandsebenen warten auf dich!

Spannende Einblicke.

Zum Beispiel in Haushaltsplanung und Personalfragen!

Was wir von dir erwarten:

- **Aufgeschlossenheit** gegenüber Neuem!
- **Spaß** am Umgang mit Menschen!
- **Lust**, dich in deiner Freizeit für die KLJB einzusetzen!

Interesse geweckt? Melde dich jetzt ganz unverbindlich bei unserer Nachwuchsbeauftragten Sandra Wilting!
0251 / 53913-19 | sw@kljb-muenster.de

Wir suchen zum April 2013 *motivierte Schreiberlinge, Fotografen und Technikbegeisterte* für den Arbeitskreis anstoss! Interessierte können sich jederzeit bei Lars Kramer in der D-Stelle melden: (lk@kljb-muenster.de)



Aktuell und nah dran!

Schlagzeuger aufgepasst!

Für unsere Landrock-Band suchen wir dringende einen knüppelharten Drummer mit Taktgefühl und voraussetzungen. Jetzt...

Goldfisch entflohen!

Wer hat unseren Goldfisch Hasso gesehen? Er ist 57cm groß und hat braunes Fell mit weißen Flecken. Belohnung: 0,10 € auf alle Hinweise!

Er ist da! - Doch Rüdiger ist ein Weibchen...
Alles Gute zur Geburt wünschen Kollegen aus der D-Stelle!

Junge Berufseinsteigerin mit Erfahrung gesucht zur Unterstützung unserer...

Gesucht...

Der AK anstoss im Netz:
www.kljb-muenster.de
anstoss@kljb-muenster.de

